

alle seine gutir, dy gelegin seyn in dem weichbilde vnsir vorgevantin stat Gorlicz vnd von vns czu lehen rurent, sy sein vorlegin adir vnvorlegin, wy adir wo sy gelegin in vnser herschaft, mit allen gnaden vnd rechten, als sy der obgenante Ramuolt besessin vnd gehabt hat vnd an yn gevallen sulden, gnedichin geruchten ir lebetage czu vorlihn; des habe wir angesen seyne demutige vnd fleysige gebete vnd haben alle seyne egenannten gueter von vns czu lehen gehorn mit allen gnaden, czugehorunge vnd rechtin, dy dorezu horin vnd von aldirts gehort habin, der obgnanten Mecze, seyner husfrawen, czu eym lipgedinge ir lebintage czu der czit, als derselbe vorgnante Ramuolt noch lebete, gnediglich vorlehin vnd reichit, lihin vnd reichin en dyselben egnanten guetir in alle der mazze, als se an vns komen vnd von dem ofgnanten Ramuolde gehabt by seynen cziten vnd besessin sint; vnd alle guetir von vns zu lehen, dy an in geuallen mochten adir sulden, wer er lebendig, lihen wir derselben vorgeschribin Meczen mit crafft desis brius, vnschedlich duch vns an vnse dinstin vnd rechten. Mit vrkunde desis briues mit vnsern furstlichen anhangenden ingesigel vorsegilt, der gegeben ist zu Prage ym iare nach gots geburte dricenhundert iar, sewin vnd achcigistin iare an dem ersten tage in octobris.

Nach einer aus einem Dohnaer Schöppenurteil genommenen Abschrift in der Bibliothek der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz.

XXIV.

1387. November 24. Görlitz.

Johann, Herzog zu Görlitz und Markgraf zu Lausitz, bestimmt, daß die Reichenbachschen Güter und Zinsen, welche jetzt Hannus von Reichenbach, etwan Ramfolds Sohn, und seine Mutter Meze und seine Altermutter Kune inne hätten, nämlich Dorf Reichenbach, Mengelsdorf, Gofwitz und Sohland, nach dieser Frauen und Hansens Tode zur Hälfte an Leuther von Gersdorff, nach dessen und seiner Erben Tode aber an dessen Bruder Heinrich von Gersdorff auf Königshain, zur andern Hälfte jedoch an ihn, den Herzog, fallen sollen.

Wir Johan, von gocz gnade hertzoge czu Gorlicz vnd marggraue czu Lusicz, bekennen vnd tun kunt öffentlich mit desim briue allen den, dy en sen adir horin lesen, daz wir an gesehen haben demutige vnd fleissige bete des strengen Luters von Gersdorff, vnser libin getruwen, vnd haben ym vnd seynen erbin mit wolbedachtem mute vnd rechtin wissin gnediglich vormalz ym iare nach Crists geburte, alz man schreibit dricenhundert czwei vnd achczig iar an der heiligen aposteln tage Symonis vnd Jude (1382. Oktober 28) vorlihin vnd gebin, lihen vnd geben ouch noch mit desim briue den anual halp vnd das recht, daz uns als eynem herczogen czu Gorlicz geboren mochte vnd mag, an sulchen guetern vnd czinsin, die Hannus von Richenbachs, etwan des Ramuoldis sones, Mutter vraw Meczen vnd Kunen seiner eldir mutir czu enim lipgedinge inlant, vnd alz der egnante Hannus dy selben guetir, ab dy vorgnanten wrawen sturben, ynne